

## Pressemitteilung

### **KDA will umfairteilen**

#### **Protestanten protestieren für Vermögensabgabe und Vermögenssteuer**

Hannover, 26. September 2012: Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) ist dem Bündnis *umfairteilen* beigetreten. „Immer mehr klafft die Schere zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft auseinander“, begründet Peter Janowski, Bundesvorsitzender des KDA, diesen Schritt. Deutlich aufgezeigt habe dies nochmals der Entwurf des Armuts- und Reichtumsberichts, der in der letzten Woche bekannt geworden ist. „Wir haben in Deutschland eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Ungleichheit in bislang unbekanntem Ausmaß die immer weiter voranschreitet“, so Janowski.

Festzustellen ist eine immer höhere Konzentration von immer mehr Vermögen in der Gesellschaft auf immer kleinere Bevölkerungsanteile. So besitzt rund 1 Prozent der Deutschen über ein Drittel des gesamten Vermögens. Die reichsten 10 Prozent besitzen zusammen sogar zwei Drittel. Die Hälfte der Bevölkerung hingegen hat nahezu nichts oder unterm Strich nur Schulden. Gleichzeitig ist das Einkommen der ärmsten zehn Prozent von 1999 bis 2009 um 9,6 Prozent gesunken, während das reichste Zehntel der Bevölkerung noch weitere 16,6 Prozent hinzu gewonnen hat.

Trotz der marktwirtschaftlichen Strukturen unserer Gesellschaft zeichnete sich Deutschland über viele Jahre durch ein relativ hohes Maß an Gleichheit aus. Diese relative Gleichheit hat sich in den letzten Jahren rasant in Richtung Ungleichheit entwickelt. Für das KDA-Bundesvorstandsmitglied Gudrun Nolte-Wacker stellt sich die Frage wie viel Ungleichheit unsere Gesellschaft in Blick auf ihren Zusammenhalt verträgt. „Zudem ist die Ungleichheit auch ökonomisch schädlich: Je höher die Zahl der Niedriglohn-Empfänger ist, desto geringere Kaufkraft besitzt die Binnenwirtschaft. Damit bleibt die deutsche Wirtschaft abhängig von der Exportindustrie. Negative Effekte der Globalisierung inklusive“ analysiert Nolte-Wacker.

Das Bündnis *umfairteilen* konzentriert sich bei seinem Lösungsansatz derzeit auf die Einführung einer einmaligen Vermögensabgabe und einer dauerhaften Vermögenssteuer. Weitere Ziele des Bündnisses sind der konsequente Kampf gegen Steuerflucht und Steueroasen, für eine Steuer auf Finanzmarktgeschäfte, gegen die Spekulation und gegen die Armut.

An dem Bündnis sind Gewerkschaften, Sozialverbänden, Einzelinitiativen und kirchliche Organisationen beteiligt. Stattfinden wird ein bundesweiter Aktionstag in zahlreichen Städten am Samstag, 29. September 2012. Der KDA ruft seine Regionalverbände und die Bevölkerung dazu auf, sich an diesem Aktionstag zu beteiligen und sich in dem Bündnis zu engagieren.

Pressekontakt:

- Gudrun Nolte Wacker, KDA Nordkirche, Mobil: (0173) 240 90 64,  
[GNolte-Wacker@kda-nordelbien.de](mailto:GNolte-Wacker@kda-nordelbien.de)
- Walter Jungbauer, Pressesprecher VKWA, Mobil: (0160) 898 22 48,  
[presse@vkwa-ekd.de](mailto:presse@vkwa-ekd.de)